

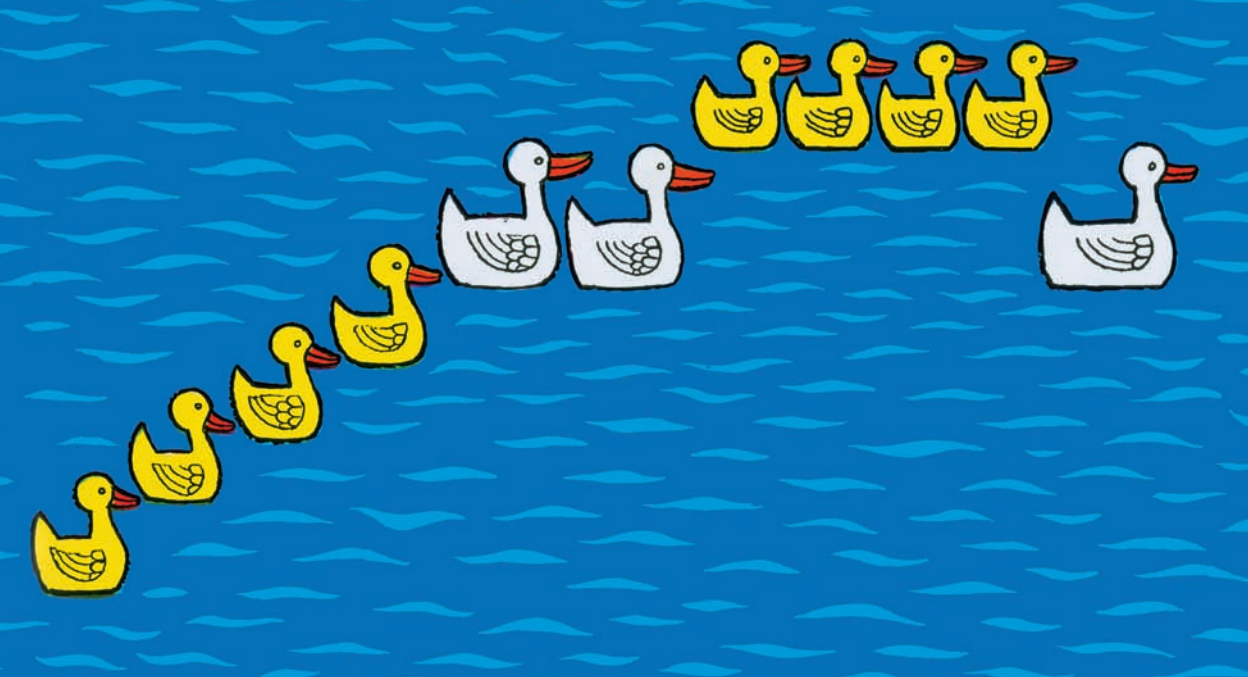
Heribert und Johannes Grüger

Meine kleine Liederfibel

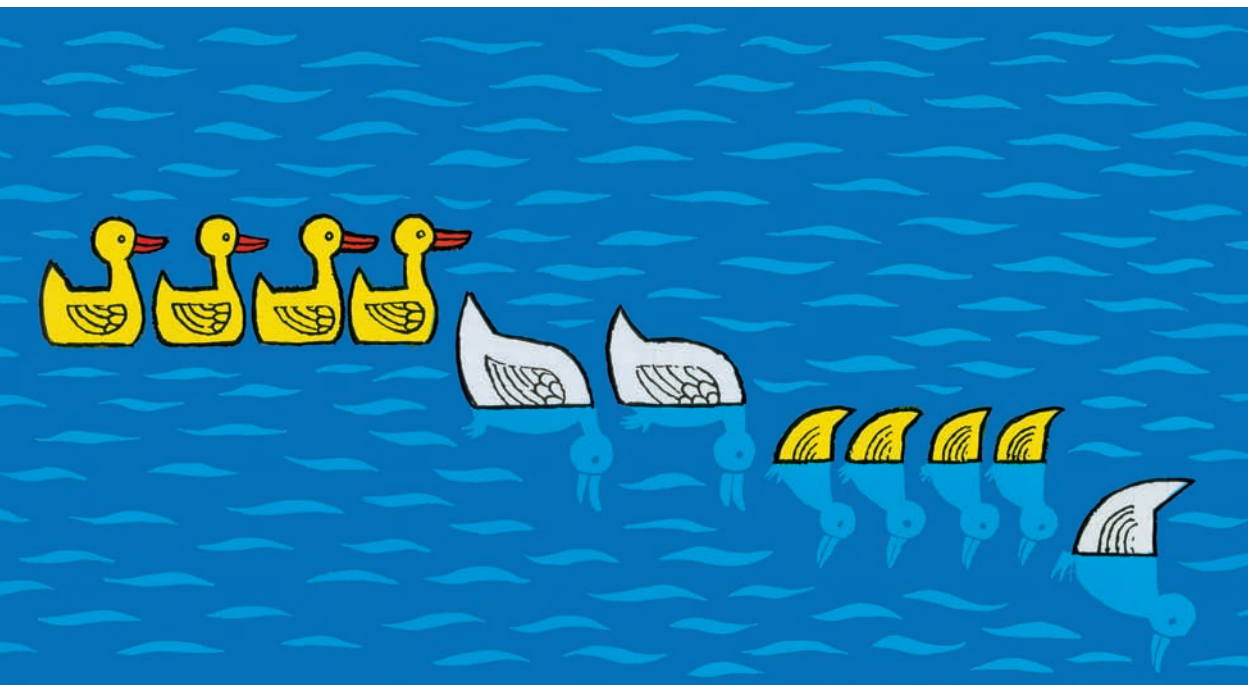
Lieblingslieder



sauerländer



Al- le mei- ne Ent- chen schwim- men auf dem See,



Köpf- chen in das Was- ser, Schwänz-chen in die Höh

Alle Vögel sind schon da



1. Al - le Vö - gel sind schon da, al - le Vö - gel, al - le!
2. Wie sie al - le lus - tig sind, flink und froh sich re - gen!
3. Was sie uns ver - kün - den nun, neh - men wir zu Her - zen.



1. Welch ein Sin - gen, Mu - si - zier'n,
Pfei - fen, Zwit - schern, Ti - ri - lier'n!
2. Am - sel, Dros - sel, Fink und Star
und die gan - ze Vo - gel - schar
3. Wir auch wol - len lus - tig sein,
lus - tig wie die Vö - ge - lein,



1. Früh - ling will nun ein - mar - schier'n, kommt mit Sang und Schal - le.
2. wün - schen uns ein fro - hes Jahr, lau - ter Heil und Se - gen.
3. hier und dort, feld - aus, feld - ein sin - gen, sprin - gen, scher - zen.

Text: Hoffmann von Fallersleben
Melodie: Marie Nathusius /
volkstümlich

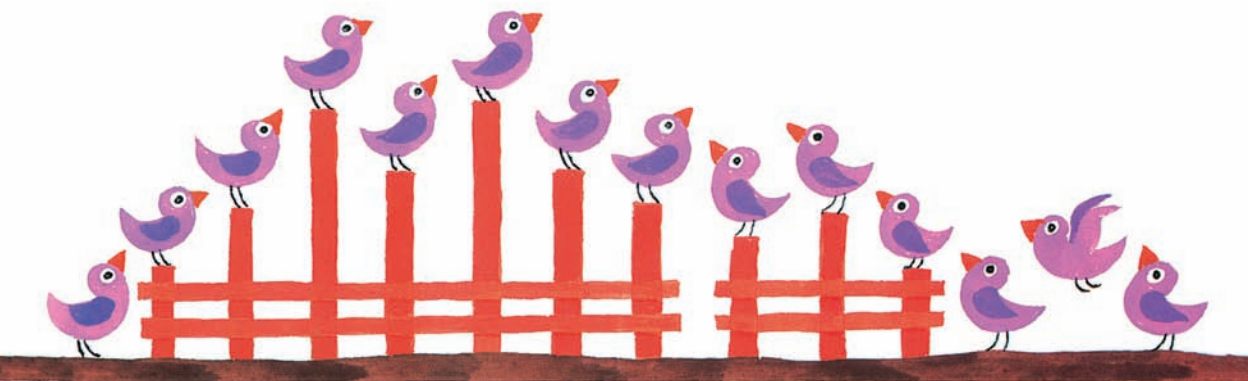




Al- le Vö- gel sind schon da, al- le Vö- gel, al- le!



Welch ein Sin- gen, Mu- si- zier'n,
Pfei- fen, Zwit- schern, Ti- lier'n!



Früh- ling will nun ein- mar- schier'n, kommt mit Sang und Schal- le.

Ein Männlein steht im Walde



1. Ein Männ-lein steht im Wal - de, ganz still und stumm,
es hat von lau - ter Pur - pur ein Mänt - lein um.
2. Das Männ-lein steht im Wal - de auf ei - nem Bein,
es hat auf sei - nem Haup - te schwarz Käpp - lein klein.



1. Sagt, wer mag das Männ-lein sein, das da steht im Wald al - lein
2. Sagt, wer mag das Männ-lein sein, das da steht im Wald al - lein



1. mit dem pur - pur - ro - ten Män - te - lein?
2. mit dem klei - nen schwar - zen Käp - pe - lein?

Text: Hoffmann von Fallersleben
Melodie: volkstümlich





Ein Männ- lein von steht lau- im Wal- de, pur ganz ein still Mänt- und lein stumm, um.



Sagt, das wer da mag steht das im Männ- Wald lein al- sein, lein



mit dem pur- pur- ro- ten Män- te- lein?

Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann



Es tanzt ein Bi - Ba - But - ze - mann in un - serm Haus he - rum.

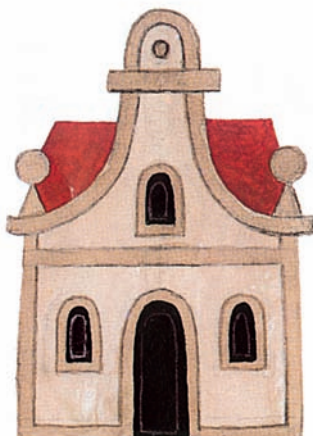


Er rüt - telt sich, er schüt - telt sich,
er wirft sein Säck - lein hin - ter sich,



es tanzt ein Bi - Ba - But - ze - mann in un - serm Haus he - rum.

Text: aus *Des Knaben Wunderhorn*
Melodie: Wenzel Müller





Es tanzt ein Bi- Ba- But- ze- mann in un- serm Haus he- rum.
 Es tanzt ein Bi- Ba- But- ze- mann in un- serm Haus he- rum.



Er rüt- telt sich, er schüt- telt sich,
 er wirft sein Säck- lein hin- ter sich,



Es tanzt ein Bi- Ba- But- ze- mann in un- serm Haus he- rum.

Es regnet





Es reg- net, es reg- net, es reg- net sei- nen Lauf,



und wenns ge- nug ge- reg- net hat, dann hört es wie- der auf.

Grün, grün, grün sind alle meine Kleider



1. Grün, grün, grün sind al - le mei - ne Klei - der,
grün, grün, grün ist al - les, was ich hab.



Da - rum lieb ich al - les, was so grün ist,



weil mein Schatz ein Jä - ger, Jä - ger ist.

2. Blau, blau, blau sind alle meine Kleider,
... weil mein Schatz ein Seemann, Seemann ist.

3. Schwarz, schwarz, schwarz sind alle meine Kleider,
... weil mein Schatz ein Schornsteinfeger ist.

4. Weiß, weiß, weiß sind alle meine Kleider,
... weil mein Schatz ein Bäcker, Bäcker ist.

5. Bunt, bunt, bunt sind alle meine Kleider,
... weil mein Schatz ein Maler, Maler ist.

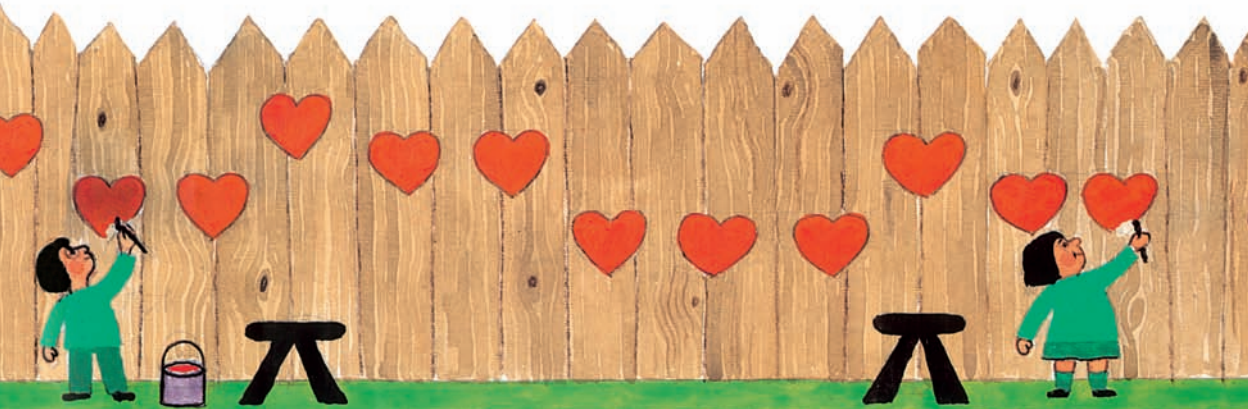


Text und Melodie:
aus Norddeutschland





Grün, grün, grün sind al- le mei- ne Klei- der, grün, grün, grün ist al- les, was ich hab.



Da- rum lieb ich al- les, was so grün ist,



weil mein Schatz ein Jä- ger, Jä- ger ist.